

Igelchen



Diese Anleitung ist Eigentum von Zhaya/Zhaya Designs. Verkauf, Tausch, Veröffentlichung und Vervielfältigung der Anleitung (inkl. Übersetzungen in andere Sprachen) sind untersagt. Natürlich dürfen die Anleitung, Bilder und Fotos auch nicht als eigene ausgegeben werden. Der Verkauf der fertigen Artikel im Internet und auf Märkten mit einem Vermerk auf die Autorin - Zhaya / Zhaya Designs - ist jedoch gestattet. Massenproduktion ist nicht erlaubt. Vielen Dank :o)

ACHTUNG: Bitte beachte, dass ich meine Anleitungen nur über www.zhaya.de/www.zhaya.eu teile. Wenn Sie diese KOSTENLOSE Anleitung von irgendwo anders heruntergeladen haben, löschen Sie es bitte sofort - da es Websites gibt, auf denen anonyme Hacker pdf-Dateien mit Viren hochladen, die es ihnen ermöglichen, auf Ihren Computer zuzugreifen und Ihre persönlichen und finanziellen Daten zu stehlen.

Material:

Mit der angegebenen Wolle wird die Figur ca. 15 cm groß.

- Wolle, z. B. Catania Schachenmayr (Fb. 263 - Soft Apricot); für das Gesicht etwas schwarzes, dunkelbraunes und rotes Garn; für die Stacheln: z. B. Schachenmayr Bravo (max. je ein Knäul Fb. 08197 - holz meliert, Fb. 08281 - braun, 08200 - ecru und etwas weiß)
- Häkelnadel in passender Stärke (bei mir 2,0 mm)
- Füllwatte
- Augen in passender Größe (bei mir: 8 mm)

Begriffserklärung:

MR = Maschenring/Fadenring (magic ring)

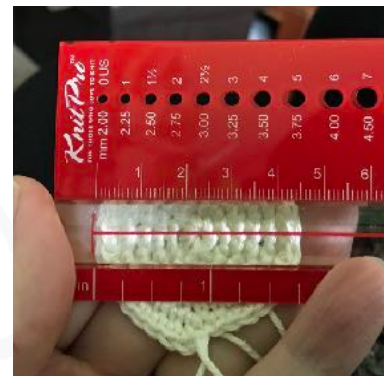
fM = feste Masche

hStb = halbes Stäbchen

LM = Luftmasche

M = Masche

KM = Kettmasche



Die Angaben der von mir verwendeten Wolle und Nadelstärken sind natürlich nur Beispiele/Anhaltspunkte. Wenn Du andere Wolle verwendest, als angegeben, wird die Figur größer oder kleiner. Welche Wolle letztlich verwendet wird, bleibt selbstverständlich jedem selbst überlassen. Die verwendete Nadelstärke muss an die jeweils verwendete Wolle und die eigene Häkelweise angepasst werden. Beim Häkeln von Amigurumis solltest Du eine deutlich kleinere Nadelstärke verwenden, als auf der Banderole angegeben ist oder Du für andere Häkelprojekte verwenden würdest, damit beim Stopfen keine Löcher entstehen. Meine Maschenprobe ergibt mit Nadelstärke 2 mm bei sechs gehäkelten Runden einen Durchmesser von 4,5 cm.

Es wird - sofern nichts anderes angegeben - in Spiralrunden gehäkelt.

Für die (möglichst unauffälligen) Farbwechsel bei Spiralrunden und das Versetzen der Zu- und Abnahmen empfehle ich, auf www.zhaya.de vorbeizuschauen unter Tipps, Tricks und Tutorials.

Kopf:

hautfarben

1. MR mit 6fM (6)
2. jede fM verdoppeln (12)
3. 3fM verdoppeln, 6fM, 3fM verdoppeln (18)
4. fM in jede M (18)
5. 3x jede 2. fM verdoppeln, 6fM, 3x jede 2. fM verdoppeln (24)
6. fM in jede M (24)
7. 6fM, 3fM in eine M, 1fM, 8fM verdoppeln, 1fM, 3fM in eine M, 6fM (36)
8. 6fM, 3fM verdoppeln, 1fM, 8x jede 2. fM verdoppeln, 1fM, 3fM verdoppeln, 6fM (50)
9. 6fM, 3x jede 2. fM verdoppeln, 26fM, 3x jede 2. fM verdoppeln, 6fM (56)
- 10.-12. (3 Runden) fM in jede M (56)

Bei der Verwendung von Sicherheitsaugen, diese zwischen Runde 7 und 8 mit ca. 8-10 Maschen Abstand anbringen.

13. 6fM, 3x jede 2. und 3. fM zusammen häkeln, 26fM, 3x jede 2. und 3. fM zusammen häkeln, 6fM (50)
- 14.-18. (5 Runden) fM in jede M (50)
19. jede 9. und 10. fM zusammen häkeln (45)
20. jede 8. und 9. fM zusammen häkeln (40)
21. jede 7. und 8. fM zusammen häkeln (35)
22. jede 6. und 7. fM zusammen häkeln (30)
23. jede 4. und 5. fM zusammen häkeln (24)
24. jede 3. und 4. fM zusammen häkeln (18)
25. jede 2. und 3. fM zusammen häkeln (12)

Kopf formschön ausstopfen.

26. jede 3. und 4. fM zusammen häkeln (9)

Beenden, schließen, Faden unsichtbar vernähen.

Nase:

schwarz

1. MR mit 3fM und 6hStb (9)

*Beenden, Faden zum Annähen lassen.
Die Nase auf der Nasenspitze mit den halben Stäbchen nach oben platzieren und mit dem Endfaden festnähen.*



Um das Gesicht zu formen, die Stellen für die Augen und die Mundwinkel mit Stecknadeln markieren. Die Augen habe ich zwischen Runde 7 und 8 mit ca. 8-10 Maschen Abstand angebracht. Die Mundwinkel sind bei mir ungefähr an der Stelle, wo die 3 Maschen in eine gehäkelt wurden (Runde 7). Nun mit einer ausreichend langen Nadel und einem längeren, möglichst reißfesten Faden wird nun das Gesicht geformt. Dafür von unten am Kopf (ungefähr die Mitte) mit der Nadel einstechen und bei der ersten Markierung für ein Auge wieder herauskommen, Auge auffädeln, in die gleiche Masche wieder einstechen und zurück zum Anfang, ggf. wiederholen (dann hält das Auge besonders gut), festziehen, so dass sich eine Augenhöhle bildet und mit mindestens drei Knoten sehr gut verknoten. Für das andere Auge wiederholen.



Nun für den Mund noch eine Hilfs-Stecknadel ein paar Runden nach unten versetzt in die Mitte zwischen die beiden Mundwinkel-Nadeln stecken. Mithilfe des Fadens kann man den Mundverlauf überprüfen. Bei diesem Kopf ist das recht leicht zu platzieren, da man einfach nur dem Rundenverlauf folgen muss, das passt dann schon ziemlich gut. Natürlich kann man auch einen anderen Verlauf wählen. Nun von unten wieder einstechen, beim ersten Mundwinkel herauskommen, den Faden unten vorbei an der Hilfsnadel legen und in den zweiten Mundwinkel wieder einstechen, zurück nach unten. Den Faden festziehen und gut verknoten. Jetzt noch mit rotem Garn den Mundverlauf nacharbeiten. Mit dünnem schwarzen Garn (ich verwende hier immer Filetgarn) die Augenbrauen aufsticken. Wer möchte, kann noch die Wangen, z. B. mit Pastellkreide, rosa oder rot färben.

Ohr (2x):

hautfarben

1. MR mit 6fM (6)
2. jede fM verdoppeln (12)
3. jede 2. fM verdoppeln (18)
- 4.-5. (2 Runden) fM in jede M (18)
6. jede 2. und 3. fM zusammen häkeln (12)
7. fM in jede M (12)

Beenden, nicht stopfen.

Ohr flach zusammen klappen und zunächst mit Stecknadeln am Kopf platzieren. Ich habe sie zwischen Runde 15 und 17 angebracht und zwar in einer Linie mit den Augen (siehe Foto). Wenn die Position der Ohren gefällt, diese mit dem Endfaden am Kopf annähen.



Der Kopf ist nun schon einmal fertig, es folgt noch der

Körper:

hautfarben

1. MR mit 6fM (6)
2. jede fM verdoppeln (12)
3. jede 2. fM verdoppeln (18)
4. jede 3. fM verdoppeln (24)
5. jede 4. fM verdoppeln (30)
6. jede 5. fM verdoppeln (36)
7. jede 6. fM verdoppeln (42)
8. jede 7. fM verdoppeln (48)
9. jede 8. fM verdoppeln (54)
- 10.-18. (9 Runden) fM in jede M (54)
19. 12fM, 6x jede 4. und 5. fM zusammen häkeln, 12fM (48)
20. fM in jede M (48)
21. 9fM, 6x jede 4. und 5. fM zusammen häkeln, 9fM (42)
22. fM in jede M (42)

23. 6fM, 6x jede 4. und 5. fM zusammen häkeln, 6fM (36)

24. jede 5. und 6. fM zusammen häkeln (30)

25. jede 4. und 5. fM zusammen häkeln (24)

26.-27. (2 Runden) fM in jede M (24)

Beenden, nicht schließen, Faden zum Annähen lassen.

Körper formschön ausstopfen.

Mit dem Endfaden des Körpers den Kopf annähen, z. B. mit dem Matratzenstich.

An dieser Stelle habe ich bereits den Verlauf der Stacheln mit Hilfe von Stecknadeln markiert. Ich habe das deshalb schon jetzt gemacht, damit klar ist, wo Arme und Beine angenäht werden müssen, da ich es leichter finde, die Gliedmaßen vor dem Anbringen der Stacheln anzunähen.



Vorderpfote (2x):

hautfarben

1. MR mit 6fM (6)

2. jede fM verdoppeln (12)

3. 3fM verdoppeln, 3fM, 3fM verdoppeln, 3fM (18)

4.-6. (3 Runden) fM in jede M (18)

7. 3x je zwei fM zusammen häkeln, 3fM, 3x je zwei fM zusammen häkeln, 3fM (12)

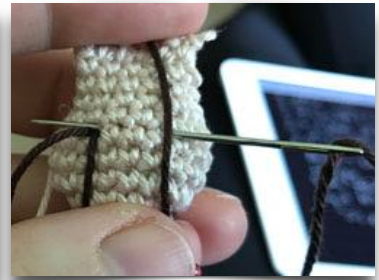
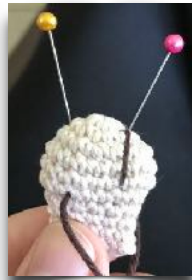
8.-9. (2 Runden) fM in jede M (12)

Locker und eher flach ausstopfen, zum Ende hin weniger.

Das Ende flach zusammen klappen und mit fM zusammen häkeln und somit schließen.

Beenden, Faden zum Annähen lassen.

Nun mit einem Kontrastfaden die Pfote formen (ich habe dunkelbraun verwendet). Mit zwei Hilfsnadeln in die Oberseite stechen, wo der Faden entlang verlaufen soll. Diese Nadeln helfen, dass der Faden beim Formen nicht verrutscht. Nun mit der Nadel auf der einen Seite einstechen, gerade durch zur anderen Seite stechen, nun den Faden oben über die Pfote führen und in die gleiche Masche wie zu Beginn noch einmal einstechen, dieses Mal aber nicht gerade durch, sondern mit 3-4 Maschen Abstand auf gleicher Höhe wieder heraus kommen, den Faden wieder oben über die Pfote führen, auf dieser Seite mit 3-4 Maschen Abstand zum ersten Stich einstechen und nun rüber zum Anfang führen. Alles gut festziehen, so dass sich die Pfote formt. Das Ganze klingt komplizierter, als es ist. Notfalls kann man aber auch einfach die Zehen aufsticken, wenn man es doch nicht hin bekommt.



Zuletzt die Pfote noch etwas in Form drücken, so dass die Unterseite eher flach bzw. leicht nach innen gebeult ist.

Hinterpfote (2x):

hautfarben

1. MR mit 6fM (6)
2. jede fM verdoppeln (12)
3. jede 2. fM verdoppeln (18)
4. jede 3. fM verdoppeln (24)
- 5.-8. (4 Runden) fM in jede M (24)
9. jede 3. und 4. fM zusammen häkeln (18)
10. jede 5. und 6. fM zusammen häkeln (15)
11. fM in jede M (15)



Das Pfötchen locker ausstopfen, die Enden flach zusammen klappen und mit fM zusammen häkeln.

Nun wieder mit Kontrastgarn die Zehen formen (wie bei den Vorderpfoten). Auch diese am Ende noch in Form drücken, so dass die Unterseite eher flach und evtl. nach innen gewölbt ist.

Nun die Vorder- und Hinterpfötchen am Körper platzieren und zwar die Vorderpfötchen entlang der zuvor markierten Stachel-Linie annähen (siehe Fotos), die Hinterpfötchen unter dem Körper.



Wer möchte, kann noch einen Bauchnabel formen, dafür von unten mit einer ausreichend langen Nadel einstechen, auch hier wieder möglichst reißfestes Garn verwenden. Vorn an geeigneter Stelle wieder herauskommen, um eine Masche versetzt wieder einstechen und unten beim Anfang wieder herauskommen. An den Fäden ziehen, bis sich der Bauchnabel geformt hat, die Fäden gut verknoten und im Körper verstecken.

Jetzt fehlen nur noch die Stacheln. Die Stacheln habe ich aus DROPS Lima gemacht, diese hatte ich noch in passenden Farben vorrätig (Fb. 206 - hellbeige, Fb. 619 - beige und Fb. 5610 - braun und etwas weiß). Günstige Kunststoff-Wolle geht hier natürlich auch, wie z. B. Schachenmayr Bravo oder Red Heart Lisa.

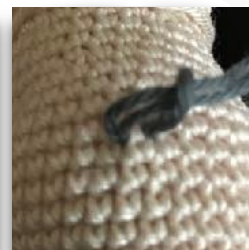
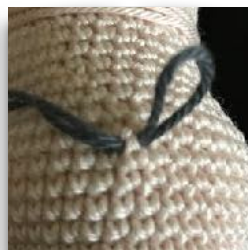
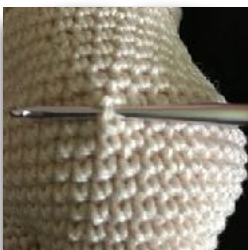
Die Stacheln werden eingeknüpft. Dafür benötigen wir eine Menge gleich langer Fäden.



Um viele gleich lange Fäden zu bekommen, benötigst Du lediglich ein Stück Karton in entsprechender Breite, um dass die Wolle gewickelt wird. Ich habe einen Karton mit 10 cm Breite verwendet, da ich Fäden in 10cm Länge haben wollte, habe ich diese dann eingeschnitten und anschließend nochmal in der Mitte durchgeschnitten. Natürlich kannst Du auch längere Fäden verwenden, wenn es voluminöser werden soll.



Zum Einknüpfen benötigst du kein spezielles Werkzeug, Du kannst einfach die Häkelnadel verwenden. Mit dieser stichst Du um eine Masche, klappst einen Faden einmal zusammen, ziehst die entstandene Schlaufe durch das Loch und holst dann mit der Nadel die beiden offenen Fäden durch die Schlaufe des Fadens. Zuletzt an den losen Enden festziehen, so dass ein kleines Knötchen entsteht.



Zuerst habe ich mit weiß einmal entlang der zuvor markierten Linie eine Reihe mit weiß geknüpft (nur unten nicht). Für die Stacheln habe ich mich für eine eher helle

Mischung entschieden, und zwar habe ich ein Verhältnis von 2:2:1 (2 hellbeige : 2 beige : 1 braun) benutzt. Selbstverständlich kannst Du Dich auch für andere Farben und/oder andere Mischungen entscheiden. Die Farben habe ich immer versetzt angebracht, immer wieder auch in verschiedener Reihenfolge, so dass möglichst kein wiederkehrendes Muster entsteht, sondern alles wild und willkürlich aussieht. Geknüpft wird in jede Reihe und jede Masche, damit ein dichtes Stachelkleid entsteht. Es hat sich gezeigt, dass die Vertiefung am Nacken recht fummelig ist, wenn man oben am Kopf anfängt, daher ist es vielleicht von Vorteil, die Vertiefung zuerst zu bearbeiten.



Wenn alle Fäden eingeknüpft sind, muss das Igelchen noch zum Friseur, mit einer Schere also alle Fäden auf eine Länge kürzen. Dann wird noch die erste, die weiße Reihe mit einer Bürste flauschig gebürstet und ggf. noch einmal in Form geschnitten.

Nun ist Dein Igel fertig :o)

